

	<p>Objekt: Einfaches Kasteneisen</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Hausrat</p> <p>Inventarnummer: HR 80</p>
--	--

## Beschreibung

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigem Griff der Rheinischen Art. Daher auch der Name. Diese so genannten Plätteisen waren vom 17. bis zum 19. Jahrhundert in Gebrauch (und in ländlichen und abgelegenen Gebiete auch darüber hinaus).

Im Gegensatz zur Urform mit Platte und Griff hat ein Kasteneisen einen dickeren und hohlen Rumpf, in den man am Herd oder Ofen aufgeheizte Metallstäbe bzw. Metallkeile oder einen Eisenkeil einfügen konnte. Wenn diese zu kalt waren wurden sie durch neu am Ofen aufgeheizte Exemplare ausgetauscht. Mehrere Exemplare der Metallstäbe waren dabei billiger als weitere Bügeleisen und ermöglichten ebenfalls ohne Unterbrechung zu bügeln. In diesen konnten Eisenstäbe eingeschoben werden konnten. Der Rumpf konnte mit einer Klappe oder einer Metallplatte mit Schiebemechanismus am hinteren Ende verschlossen werden, sodass die Metallstangen nicht herausfallen konnten.

Das vorliegende Kasteneisen besitzt einen aus einem Eisenband hergestellten geschwungenen Bügel. Es hat an der Rückseite eine einfache, nach rechts aufklappbare Klappe, die im geschlossenen Zustand das Herausfallen des Bolzens verhindert. Der Bolzen wurde wohl bei der Musealisierung dieses Objekts in dem Eisen festgeklabt und läßt sich nicht mehr herausziehen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gusseisen, Eisenblech

Maße:

Länge: 18 cm, Höhe: 16 cm, Breite: 10 cm,  
Stückzahl: 1

## Schlagworte

- Bügeleisen
- Bügeln
- Haushalt
- Hausrat
- Kasteneisen
- Textilpflege
- Wäschepflege

## Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München